



Easy Series Control Panel

ICP-EZM2



BOSCH

de Kurzanleitung zur Installation

Inhaltsverzeichnis

1	Installieren des Gehäuses	4
2	Verdrahtung der Zentrale	6
3	Konfigurieren des Systems	8
3.1	Konfigurieren per Telefon	8
3.2	Konfigurieren mit RPS	8
4	Benutzer hinzufügen/ändern	10
4.1	Hinzufügen von Benutzern	10
4.2	Ändern von Benutzern	10
5	Systemtest und -wartung	11
6	Einrichter-Telefonmenü	12
7	Anhang	13
7.1	Expertenparametrierung	13
7.2	Ländercodes	25
7.3	Standard-Pincodes	25

1 Installieren des Gehäuses

In *Abbildung 1.1* ist die empfohlene Installation der Systemkomponenten im Gehäuse dargestellt.

Hinweis!

Verwenden Sie für die Installation des Gehäuses auf einer nichttragenden Oberfläche, wie z. B. Gipskartonwänden, geeignete Dübel und Schrauben.

Wenden Sie bei der Anbringung der Zentralenbaugruppe folgende Vorgehensweise an, um statische Entladungen zu vermeiden. Berühren Sie den Erdungsanschluss der Zentralenbaugruppe, um eine statische Entladung herbeizuführen, bevor Sie mit der Arbeit an der Zentralenbaugruppe beginnen.

Falls Sie mehrere Bedienteile installieren möchten, sollten diese mind. 1,2 m voneinander entfernt befestigt werden.

Installieren Sie den RADION-Empfänger nicht im Umkreis von 15 cm vom Metallgehäuse des Bedienteils.

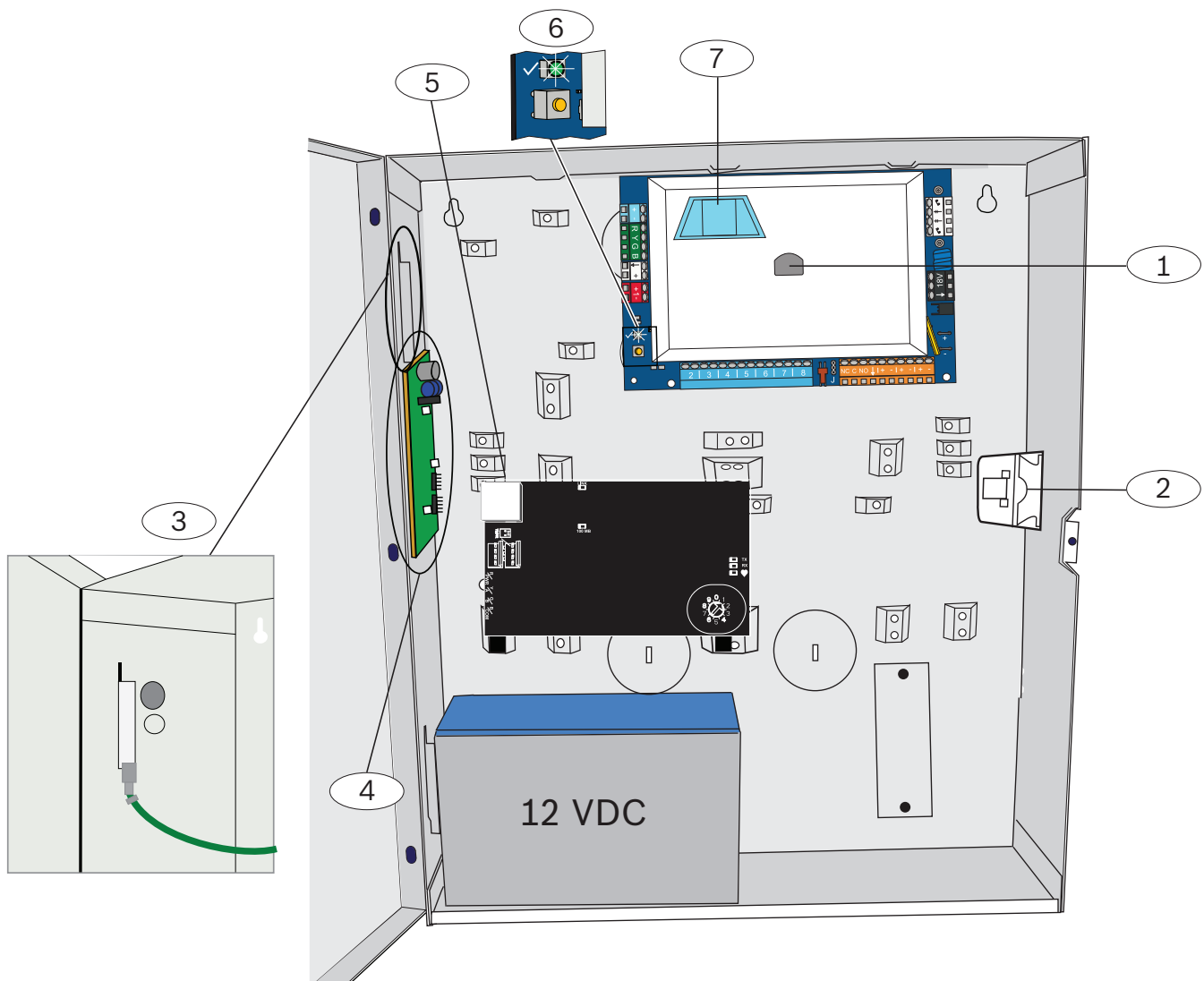


Abbildung 1.1: Installation der Systemkomponenten im Gehäuse

Position	Beschreibung
1	Port für ICP-EZPK-Parametrierschlüssel und ICP-EZRU2-V3-Aktualisierungsschlüssel
2	ICP-EZTS-Gehäuse- und Abreiß-Sabotagekontakt
3	Erdschluss Schließen Sie den Erdungsdraht vom Gehäuse an die Gehäusetür an.
4	Orte für die Modulbefestigung
5	Orte für die Modulbefestigung
6	Status-LED (√) Systemtest-Taste (→)
7	Port für ICP-EZV2-Sprachmodul

2 Verdrahtung der Zentrale

In Abbildung 2.1 finden Sie eine Übersicht der Systemkomponenten und den Schaltplan.

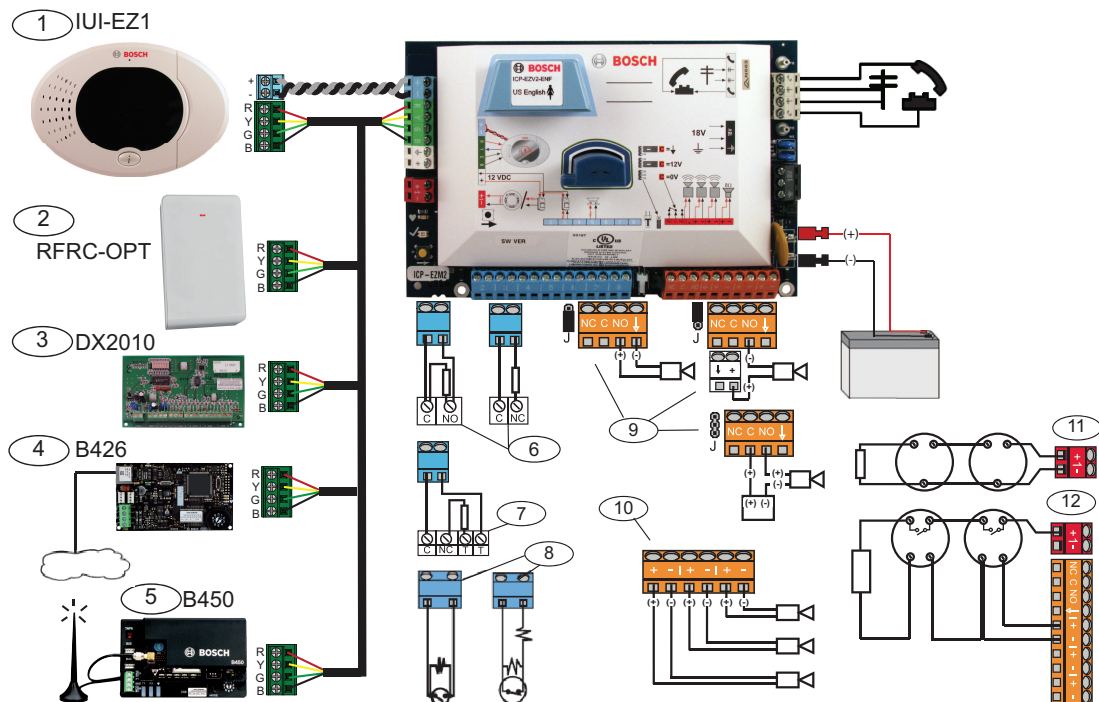
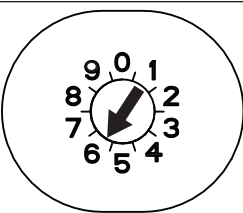


Abbildung 2.1: Schaltplan

Position	Beschreibung		
1	Bedienteil		Im Umkreis von 3 m von der Zentrale montieren, KAT 5-Kabel (verdrillt) für den Audibus verwenden, Datenbusadresse (1 - 4) einstellen, max. 4 Bedienteile
2	RADION-Empfänger		1 = Normalbetrieb 5 = Wartungsmodus
3	DX2010-Melderkoppler	ON 1 2 3 4 5 6 ON 1 2 3 4 5 6 ON 1 2 3 4 5 6	Datenbusadresse 102: Melder 9–16 Datenbusadresse 103: Melder 17–24 Datenbusadresse 104: Melder 25–32
4	B426 Netzwerk-Schnittstellenmodul		Adresse 6 verwenden

Position	Beschreibung			
5	Steckbares B450 Conettix Übertragungsgerät			Adresse 6 verwenden
6	Widerstandsüberwachte Melder (Einzel-EOL)	Im Ruhezustand geöffnet oder geschlossen (2,2 kΩ)		
7	Widerstandsüberwachte Melder (Dual-EOL)	Im Ruhezustand geschlossen (2,2 kΩ)		
8	Tastenschalteroptionen (Einzel- und Dual-EOL) (2,2 kΩ)			
9	Optionen des parametrierbaren Ausgangs (PO) 1	Geschaltete 12-V-Position	Geschaltete Erdungsposition	Potenzialfreier Kontakt
				
10	Parametrierbare Ausgänge 2 - 4	Bei NF A2P müssen akustische Signalgeber mit einer Batterie zur Notstromversorgung ausgestattet sein. Wenn für akustische Signalgeber eine Versorgungsspannung von 14,1 bis 14,4 V erforderlich ist, verwenden Sie die optionale Platine EZPS-FRA oder die Hilfsstromquelle IPP-PSU-2A5. Stellen Sie den Ausgang als Einbruchalarm für den Innenbereich ein.		
11	Zweileiterbrandmelder-Option	Leitungsabschlusswiderstand (T/N: 25899) erforderlich		
12	Vierleiterbrandmelder-Option	Leitungsabschlusswiderstand (T/N: 25899) und Bosch EOL-Relaismodule erforderlich		
Hinweis: Im System wird eine 12-VDC-Batterie verwendet (Anschluss siehe Schaltplan).				

Bei Verwendung von RADION-Geräten:

1. Bringen Sie die Unterteile der Funk-Komponenten an den gewünschten Montageorten an.
Montieren Sie die Funk-Komponenten noch nicht an die Unterteile.
2. Trennen Sie das System von der Stromversorgung.
3. Stellen Sie den Schalter am RADION-Empfänger auf Normalbetrieb (1).
4. Schließen Sie das System wieder an die Stromversorgung an.
Warten Sie auf den ununterbrochenen grünen Kreis auf dem Bedienteil.
5. Rufen Sie das Einrichter-Telefonmenü auf. Siehe *Konfigurieren per Telefon, Seite 8*.

3 Konfigurieren des Systems

Konfigurieren Sie das System gemäß einer der in diesem Abschnitt beschriebenen Methoden für Ihren Zentralentyp.

3.1 Konfigurieren per Telefon

Ausführliche Informationen zum Parametrieremenü finden Sie im *Einrichter-Telefonmenü*, Seite 12.

Grundeinstellungen:

1. Geben Sie den Installationspincode (Standard: 4-stellig 5432, 6-stellig 543211) ein.
2. Drücken Sie [3], um das Grundeinstellungsmenü aufzurufen und folgende Änderungen vorzunehmen:
 - Melderart ändern [1][2]
 - Melderbeschreibung aufnehmen [1][1]
 - Kontonummer eingeben [2][1]
3. Drücken Sie [#][#][#], um die Grundeinstellungen zu verlassen.
4. Drücken Sie [1], um die Systemwartung aufzurufen und Funkkomponenten zu konfigurieren.
5. Wählen Sie im Systemwartungsmenü die Option „Funkkonfiguration“ [6] aus.
6. Geben Sie nach der Systemabfrage die Nummer des Melders (1 bis 32) ein, der konfiguriert werden soll. Die Zentrale sagt die Meldernummer und -art an.

Falls die Meldernummer bisher noch keiner Funk-ID zugeordnet ist:

Drücken Sie [1], um die Melderart festzulegen.

Drücken Sie [2], um ein Gerät hinzuzufügen.

Drücken Sie zum Beenden [#].

Falls die Meldernummer bereits einer Funk-ID zugeordnet ist:

Drücken Sie [1], um die Melderart festzulegen.

Drücken Sie [3], um ein anderes Gerät zuzuweisen.

Drücken Sie [4], um das Gerät zu löschen.

Drücken Sie zum Beenden [#].

1. Drücken Sie [#][#], um zum Hauptmenü zurückzukehren.
2. Drücken Sie [2], um das Benutzermenü aufzurufen und den Installationspincode zu ändern.
3. Drücken Sie [1] und geben Sie den Installationspincode ein.
4. Drücken Sie [#][#], um das Benutzermenü zu schließen.

3.2 Konfigurieren mit RPS

Neben dem Installationstechniker-Telefonmenü können Sie zur Konfiguration der Easy Series Einbruchmeldezentrale mit RADION-Unterstützung auch RPS verwenden. Zur Konfiguration von RADION-Funkmeldern geben Sie für jeden Melder folgende Daten ein:

- Gerätetyp
- Melderart
- ID des Funkmelders
- Funkalarm-Eingänge

Da die Einstellung der Funkalarmeingänge nur im „Expertenmodus“ verfügbar ist, rufen Sie diesen Modus auf, um die Easy Series Einbruchmeldezentrale optimal für RADION-Funkkomponenten zu konfigurieren.

In der folgenden Tabelle sind die Übereinstimmungen zwischen den aktuellen RPS-Gerätetypen und den RADION-Gerätetypen dargestellt.

1. Wenn in RPS der Gerätetyp ausgewählt wurde, geben Sie über den Assistenten die ID des Funkmelders und die Melderart ein.
 2. Geben Sie den Codierschlüssel des Melders wie auf der Verpackung angegeben ein.
 3. Wählen Sie im Dropdown-Menü die gewünschte Melderart aus.
 4. Geben Sie in der Spalte „Funkalarm-Eingänge“ den entsprechenden Wert an.
- Wählen Sie beim Einrichten einer Easy Series Einbruchmeldezentrale zur Verwendung von RADION-Sendern ausschließlich RPS-Gerätetypen aus, die in der nachfolgenden Übersicht aufgelistet sind.

RPS-Gerätetyp	RADION-Sender	Funkalarm-Eingänge
Infrarot-Bewegungsmelder	PIR-Melder (RFPR-12) PIR-Vorhangmelder (RFPR-C12)	Bewegung
Dual-Bewegungsmelder	Bewegungsmelder (RFDL-11)	Bewegung
Funkkomponente Typ 3	Repeater (RFRP)	Keine
Brandmelder	Brandmelder (RFSM)	Rauch
Tür-/Fenster-Magnetkontaktmelder	Universalsender (RFUN)	Verdrahtet oder Magnet
Glasbruchmelder	Glasbruchmelder (RFGB)	Glasbruch
Einbau-Funkmelder	Tür-/Fenster-Magnetkontakt für Unter-Putz-Montage (RFDW-RM)	Magnet
Funk-Geldscheinkontakt	Geldscheinkontakt (RFBT)	Magnet
Mini-Tür-/Fenster-Magnetkontakt	Tür-/Fenster-Magnetkontakt (RFDW-SM)	Magnetisch



Hinweis!

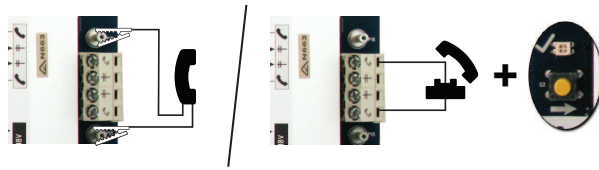
Verwenden Sie keine anderen RPS-Gerätetypen bei der Konfiguration der RADION-Sender.

Die Spalten „Funkmelderempfindlichkeit“ und „Eingang für externe Stromversorgung“ haben keinen Einfluss auf die Konfiguration der RADION-Funkempfänger/-sender. Diese Felder werden bei der Konfiguration der Easy Series Einbruchmeldezentrale für RADION-Geräte nicht berücksichtigt.

4 Benutzer hinzufügen/ändern

Das Benutzer-Telefonmenü aufrufen

1. Schließen Sie ein Telefon an die Prüfpole an oder verwenden Sie die Haustelesonanlage.



2. Halten Sie die Testtaste 10 Sekunden lang gedrückt.
3. Geben Sie den Hauptbenutzerpincode ein (standardmäßig 1234[55]).

4.1 Hinzufügen von Benutzern

Benutzer hinzufügen

1. Rufen Sie das Benutzer-Telefonmenü auf.
2. Geben Sie den Hauptbenutzerpincode (Benutzer 1) ein.
3. Drücken Sie [4], um das Benutzermenü aufzurufen.
4. Drücken Sie [1], um einen neuen Benutzer hinzuzufügen.
5. Wiederholen Sie Schritt 4 für zusätzliche Benutzer.

Drücken Sie [#], um zum Benutzermenü zurückzukehren, oder [#][#][#], um den Vorgang zu beenden.

4.2 Ändern von Benutzern

Benutzer ändern

1. Rufen Sie das Benutzer-Telefonmenü auf.
2. Geben Sie den Hauptbenutzerpincode (Benutzer 1) ein.
3. Drücken Sie [4], um das Benutzermenü aufzurufen.
4. Drücken Sie [2], um einen Benutzer zu ändern. Drücken Sie mehrmals [2], bis das System die gewünschte Benutzernummer ansagt.
5. Wiederholen Sie Schritt 4 in „Benutzer hinzufügen“.
6. Drücken Sie [#], um zum Benutzermenü zurückzukehren, oder [#][#][#], um den Vorgang zu beenden.

5 Systemtest und -wartung

Das System nach vollständiger Installation und Konfiguration auf ordnungsgemäßen Betrieb überprüfen.

- ▶ Die Systemtesttaste auf der Zentralenbaugruppe eine Sekunde lang gedrückt halten. Das System gibt dem Benutzer während der gesamten Überprüfung Anweisungen. Alle Anweisungen befolgen.
- ▶ Mit der Leitstelle (CMS) Kontakt aufnehmen, um zu bestätigen, dass alle erforderlichen Testberichte eingegangen sind. Dies umfasst auch alle Testberichte über alle installierten Eingangs- und Ausgangskomponenten.

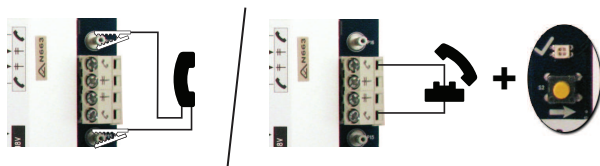


Hinweis!

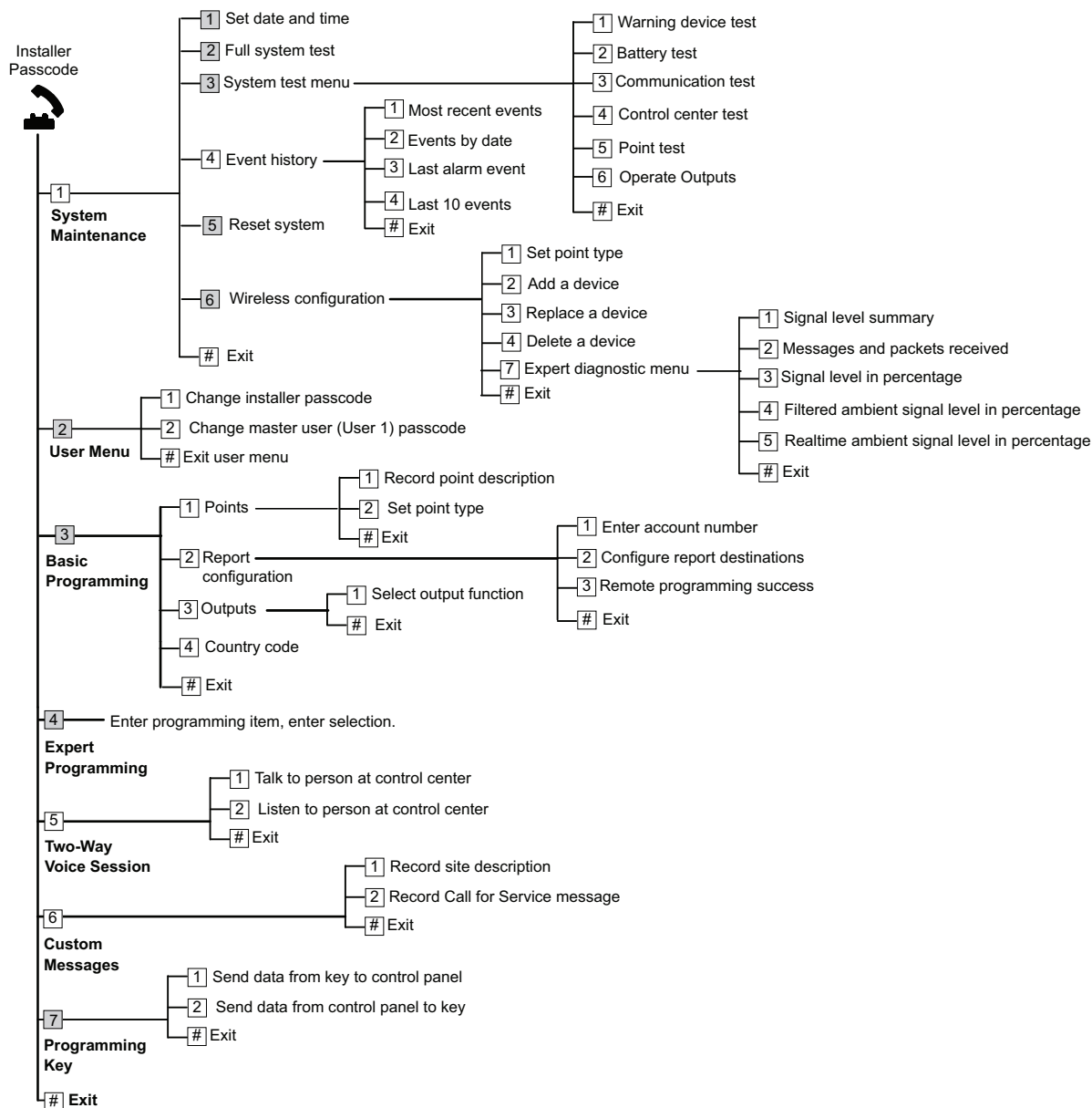
Führen Sie nach der Systeminstallation und der Parametrierung der Zentrale einen umfassenden Systemtest durch. Dabei werden die Zentrale, sämtliche Komponenten sowie die Meldeziele auf ordnungsgemäße Funktion geprüft.

6 Einrichter-Telefonmenü

- Schließen Sie ein Telefon an die Prüfpole an oder verwenden Sie die Haustelesonanlage.



- Halten Sie die Testtaste 10 Sekunden lang gedrückt.
- Geben Sie den Hauptbenutzerpincode ein (standardmäßig 1234[55]).



7

Anhang

7.1

Expertenparametrierung

Leistungsmerkmale – System		
Nr. des Leistungsmerkmals	Gewünschtes Leistungsmerkmal	Bereich
102	Länder-Code	00 bis 99 (siehe <i>Ländercodes</i> , Seite 25)
103	Gerätekontakt aktiviert	0 = Deaktiviert 1 = Aktiviert
107	Feueralarm Auslösezeit	0 bis 90 Min.
108	Laufzeit der Einbruchalarmglocke	0 bis 90 Min.
110	Abbrechen – Alarmprotokoll	15 bis 45 Sek.
111	Feueralarmabbruchzeit	0 zum Deaktivieren, 1-10 Min.
112	Abbrechen – Meldungsübertragung	5 bis 10 Min.
114	Auswahl des Signaltons	1, 2 oder 3
115	Signaltonmodus bei unscharfgeschalteter Zentrale	0 = Aus 1 = Ein 2 = Folgt der vorherigen Einstellung
116	Automatische Prüfprotokoll-Häufigkeit	0 = Aus 1 = Täglich 2 = Wöchentlich 3 = Monatlich
119	EN50131 Stufe 4 Zutrittscode	6-stelliger numerischer Pincode (0–9)
121	Sommerzeit	0 = Aus 1 = Nordamerika (vor 2007) 2 = Europa und Asien 3 = Tasmanien, Australien 4 = Rest von Australien 5 = Neuseeland 6 = Kuba 7 = Südamerika und Antarktis 8 = USA (nach 2006)

Leistungsmerkmale – System		
Nr. des Leistungsmerkmals	Gewünschtes Leistungsmerkmal	Bereich
122	Umgehung des Installationspincodes	0 = Deaktiviert 1 = Aktiviert
124	Bestätigung eines Melderalarms	0 = Aus 1 = Meldergruppenabhängigkeit 2 = Intelligente Gefahrenanalyse 3 = Bestätigte Alarmer 1 (ursprüngliche Eingangstür) 4 = Bestätigte Alarmer 1 (Codierschlüssel, Funk-Handsender oder Schlüsselschalter)
125	Max. Anzahl der zugelassenen fehlerhaften Melder	0 bis 8
126	Scharfschalteverzögerung	0 bis 255 Sek.
127	Eintrittsverzögerung	0 bis 255 Sek.
129	Kürzliche Schließung aktiviert	0 = Protokoll nicht gesendet 1 = Protokoll gesendet
131	Anzahl Umgehungen	0 zum Deaktivieren, 1–15
133	Reihenfolgeoptionen beim Scharf-/Unscharfschalten des Systems	1 bis 6
134	Zeitschalter Mehrmelderabhängigkeit-Meldegruppe	0 bis 3600 Sek.
136	Alarmspeicher löschen	0 = Durch jeden beliebigen Benutzer 1 = Nur durch Hauptbenutzer

Leistungsmerkmale – System		
Nr. des Leistungsmerkmals	Gewünschtes Leistungsmerkmal	Bereich
140	Demo-Modus	0 = Das System sagt alle Telefonmitteilungen nur über das Telefon an. 1 = Das System sagt alle Telefonmitteilungen über das Telefon und über alle an das System angeschlossenen Bedienteile an. 2 = Drücken Sie während der Telefonparametrierung die [i]-Taste, um die Mitteilungsansagen am Bedienteil ein- oder auszuschalten.
142	Installationspincode beschränken	0=Hauptbenutzer nicht erforderlich 1 = Hauptbenutzer erforderlich
151	Überwachungsintervall für Funkkomponenten	1 = 1 Stunde 2 = 2 Stunden 3 = 4 Stunden 4 = 12 Stunden 5 = 24 Stunden 6 = 2,5 Stunden
162	Fehlende Funk-Komponentenbedingungen	0 = Fehlen führt zu Sabotagezustand (gemäß EN50131) 1 = Fehlen führt zu Störung
163	Störungstöne stummschalten	0 = Alle Störungstöne werden am Bedienteil ausgegeben. 1 = Das Bedienteil gibt nur Feuer- und 24-Stunden-Störungstöne aus.
164	System-Inaktivitätszeitraum (Stunden)	Geben Sie die Anzahl der Stunden (0 - 255) ein, die das System ausgeschaltet sein muss, bevor das „System inaktiv“-Protokoll gesendet wird.
165	System-Inaktivitätszeitraum (Tage)	Geben Sie die Anzahl der Tage (0 - 255) ein, die das System ausgeschaltet sein muss, bevor das „System inaktiv“-Protokoll gesendet wird.
166	System-Inaktivitätszeitraum (Wochen)	Geben Sie die Anzahl der Wochen (0 - 255) ein, die das System ausgeschaltet sein muss, bevor das „System inaktiv“-Protokoll gesendet wird.

Leistungsmerkmale – System		
Nr. des Leistungsmerkmals	Gewünschtes Leistungsmerkmal	Bereich
167	Zwangsläufige Scharfschaltung/ Fehler am Ausgang	0 = Nicht normale Melder führen zu einem Ausgangsfehler am Ende der Scharfschaltverzögerung. 1 = Nicht normale Melder führen zu „Zwangsläufig scharf“ am Ende der Scharfschaltverzögerung.
168	Audioverifikations-Befehlssatz	0 = SIA-Standardaudioverifikationsbefehle verwenden (AV-01-1997.11) 1 = Alternativen Audioverifikationsbefehlssatz verwenden.
601	Funk-Handsender-Bedrohung aktivieren	0 = Funk-Handsender sendet kein Bedrohungsereignis. 1 = Funk-Handsender sendet ein Bedrohungsereignis.

Audioverifikationsbefehle

SIA-Standardaudioverifikationsbestätigungsbefehle (Nr. des Leistungsmerkmals 168 = 0)	
Telefontaste	Befehl
[1]	In den Raum sprechen.
[3]	Räume abhören.
[6]	Räume abhören.
[7]	90-Sekunden-Zeitgeber neu starten.
[9][8]	Sitzung mit Rückruf beenden.
[9][9]	Sitzung ohne Rückruf beenden.
[0]	Alle Mikrofone abhören.
[#]	Löscht erste Befehlsstelle.
Audioverifikationsbefehle wechseln (Nr. des Leistungsmerkmals 168 = 1)	
Telefontaste	Befehl
[#]	In den Raum sprechen.
[*]	Räume abhören.
[7] (jede Zahl zwischen 1 und 9)	90-Sekunden-Zeitgeber neu starten.
[0]	Sitzung ohne Rückruf beenden.

Routenadresselemente		
Nr. des Leistungsmerkmals	Gewünschtes Leistungsmerkmal	Bereich
100	Kontonummer	4- oder 6-stellige Zahl
201	Überprüfung der Telefonleitung	0 = Ein 1 = Aus
202	PSTN, IP oder Mobilfunkverbindung	0 = PSTN-Telefonleitung 1 = B426, B450
205	Erkennung des Wähltons	0 = Ein 1 = Aus
Zielfnummer/IP-Adresse für Zieladresse:		
206	Primärziel 1	Höchstens 32 Stellen 0 bis 9, B bis F zulässig . = [*] (. zwischen jeder IP-Adressendarstellung) Beenden mit Speichern = [#] Beenden ohne Speichern = [#] [#] Telefonnummer deaktivieren = [0] [#] IP-Adresse deaktivieren = 240.0.0.0
207	Ersatzziel 1	
208	Primärziel 2	
209	Ersatzziel 2	
210	Nummer des SMS-Dienstanbieters	
Format für Zieladresse:		
211	Primärziel 1	0 = Deaktiviert 1 = Kontakt-ID 2 = SIA 3 = Voice 4 = SMS 5 = Fast Format 6 = Netzwerk
212	Ersatzziel 1	
213	Primärziel 2	
214	Ersatzziel 2	
215	Anklopfen deaktiviert	3 oder 4 Stellen * = [*][*]; # = [*][#]
216	Umgehungsnummer für Notruf	3-stellige Zahl
217	Verzögerung der Umgehungsnummer für Notruf	0 bis 60 Min.
218	Autom. Erkennung Impulswahl	0 = Tonwahl 1 = Impulswahl
222	Anzahl der Rufe vor Rufbeantwortung	1 bis 255 Rufzeichen

Sonstige Kommunikationsmerkmale		
Nr. des Leistungsmerkmals	Gewünschtes Leistungsmerkmal	Bereich
Portnummer für Zieladresse:		
241	Primärziel 1	0 bis 65535
242	Ersatzziel 1	
243	Primärziel 2	
244	Ersatzziel 2	
Heartbeat für Zieladresse:		
281	Primärziel 1	0 = Deaktiviert; 1 bis 65535 Min.
282	Ersatzziel 1	
283	Primärziel 2	
284	Ersatzziel 2	
Quittierungswartezeit für Adresse:		
285	Primärziel 1	5 bis 255 Sek.
286	Ersatzziel 1	
287	Primärziel 2	
288	Ersatzziel 2	
Anti-Wiedergabe für Routenadresse:		
289	Primärziel 1	0 = deaktiviert, 1 = aktiviert
290	Ersatzziel 1	
291	Primärziel 2	
292	Ersatzziel 2	
Heartbeat-Versuch für Zieladresse:		
293	Primärziel 1	1 bis 99
294	Ersatzziel 1	
295	Primärziel 2	
296	Ersatzziel 2	
297	Heartbeat-Periode verlängern	0 = Deaktiviert; 1 bis 255 Min.

RPS-Konfigurationsleistungsmerkmale		
Nr. des Leistungsmerkmals	Gewünschtes Leistungsmerkmal	Bereich
118	RPS-Zugangscode	6 Stellen von 0 bis 9 und A bis F erforderlich.
224	Häufigkeit des automatischen RPS-Call-Ins	0 = Niemals; 1 = Täglich 2 = Wöchentlich; 3 = Monatlich
225	Uhrzeit des automatischen RPS-Call-Ins (Stunden)	0 bis 23
226	Uhrzeit des automatischen RPS-Call-Ins (Minuten)	0 bis 23
227	Uhrzeit des automatischen RPS-Call-Ins (Wochentag)	0 bis 6, wobei 0 = Sonntag und 6 = Samstag
228	Uhrzeit des automatischen RPS-Call-Ins (Tag des Monats)	1 bis 28
229	Automatische RPS-Call-In-Zielfrufnummer/-IP-Adresse	Siehe Leistungsmerkmale Nr. 206-209 für zulässige Eingaben.
245	Methode für das automatische RPS-Call-In	0 = Zielfrufnummer; 1 = IP-Adresse
246	RPS-Portnummer	0 bis 65535

Melderprotokoll- und Wiederherstellungs-Routing			
Nr. des Leistungsmerkmals	Gewünschtes Leistungsmerkmal	Nr. des Leistungsmerkmals	Gewünschtes Leistungsmerkmal
301	Melderprotokolle und Wiederherstellungen (alle)	326	Einbruchzonenumgehung
307	Einbruchalarm	327	Einbruchzonenumgehung Wiederherstellung
308	Einbruchalarm bestätigt	328	Feuermeldungsfehler
309	Einbruchalarm unbestätigt	329	Feuermeldungsfehler Wiederherstellung
310	Einbruchalarm 24-Stunden	331	24-Stunden-Störung
311	Einbruchalarm 24-Stunden – Wiederherstellung	332	24-Stunden-Störung Wiederherstellung

Melderprotokoll- und Wiederherstellungs-Routing			
Nr. des Leistungsmerkmals	Gewünschtes Leistungsmerkmal	Nr. des Leistungsmerkmals	Gewünschtes Leistungsmerkmal
312	Einbruchalarm Wiederherstellung	335	Errichterbedienungsalarm
313	Bedrohung	336	Errichterbedienungsalarm – Wiederherstellung
315	Feueralarm	371	Feuer Abbrechen
316	Feueralarm unbestätigt	388	Meldersabotage
317	Feueralarm Wiederherstellung	393	Fehler Mehrmelderabhängigkeit- Meldegruppe
318	Notruf	394	Alarm Kürzliche Schließung
323	Abbr.	399	Notruf Wiederherstellung
324	Einbruchmeldungsfehler	400	Fehler Mehrfachauslösungszone Wiederherstellung
325	Einbruchmeldungsfehler Wiederherstellung		
Bereich: 0 = kein Ziel, 1 = nur erstes Ziel, 2 = nur zweites Ziel, 3 = beide Ziele			

Protokoll-Routing – System scharf und unscharf geschaltet (geöffnet und geschlossen)			
Nr. des Leistungsmerkmals	Gewünschtes Leistungsmerkmal	Nr. des Leistungsmerkmals	Gewünschtes Leistungsmerkmal
302	Protokolle – System scharf- und unscharf geschaltet (alle)	341	Open
314	Ausgangsfehler	342	Tastenschalter geöffnet
330	Kürzliche Schließung	343	Fernbedienung geöffnet
337	Geschlossen (System scharfgeschaltet) – Extern Scharf	344	Geschlossen (System Ein) – Spezial

Protokoll-Routing – System scharf und unscharf geschaltet (geöffnet und geschlossen)			
Nr. des Leistungsmerkmals	Gewünschtes Leistungsmerkmal	Nr. des Leistungsmerkmals	Gewünschtes Leistungsmerkmal
338	Geschlossen (System scharfgeschaltet) – Intern Scharf	386	Öffnen durch Wächterkennung
339	Tastenschalter geschlossen	403	Teilweise geschlossen (System scharf geschaltet)
340	Fernbedienung geschlossen		
Bereich: 0 = kein Ziel, 1 = nur erstes Ziel, 2 = nur zweites Ziel, 3 = beide Ziele			

Systemprotokoll- und Wiederherstellungs-Routing			
Nr. des Leistungsmerkmals	Gewünschtes Leistungsmerkmal	Nr. des Leistungsmerkmals	Gewünschtes Leistungsmerkmal
303	Systemprotokolle und Wiederherstellungen (alle)	358	Niedrige Batteriespannung
319	Benutzer Notfall	359	Wiederherstellung nach niedrigem Batteriestand
320	Benutzer Feuer	364	Wiederherstellung nach Telefonleitungsfehler
321	Benutzer Feuer Wiederherstellung	372	Firmware aktualisiert
322	Benutzer Notruf	375	ROM-Störung
345	Wechselspannungs-Fehler	376	Klingelsignalfehler
346	Netzstromausfall Wiederherstellung	377	Klingelsignalfehler behoben
347	Autom. Systemtest normal	378	Gehtest Ende
348	Autom. Systemtest nicht normal	379	Gehtest Start
349	Notstromausfall	380	Busgerät fehlt
350	Notstrom Wiederherstellung	381	Wiederherstellung nach fehlendem Busgerät
351	Kommunikationsfehler	382	Batterie fehlt

Systemprotokoll- und Wiederherstellungs-Routing			
Nr. des Leistungsmerkmals	Gewünschtes Leistungsmerkmal	Nr. des Leistungsmerkmals	Gewünschtes Leistungsmerkmal
352	Kommunikationswiederherstellung	383	Wiederherstellung nach fehlender Batterie
353	Ausfall Bedienteilüberwachung	384	RAM-Prüfsumme fehlgeschlagen
354	Bedienteilüberwachung Wiederherstellung	385	System inaktiv
355	Bedienteilsabotage	391	Pincode-Sabotage
356	Wiederherstellung nach Bedienteilsabotage	392	Watchdog Reset
357	Lokaler Parametriererfolg	410	Datum/Uhrzeit geändert
362	Kommunikationstest manuell	413	Netzwerkfehler
363	Telefonleitungsfehler	414	Netzwerk-Wiederherstellung
Bereich: 0 = kein Ziel, 1 = nur erstes Ziel, 2 = nur zweites Ziel, 3 = beide Ziele			

Leistungsmerkmale – Globales Protokoll-Routing		
Nr. des Leistungsmerkmals	Gewünschtes Leistungsmerkmal	Bereich
304	Übertragungsgerät deaktiviert	0 = Berichterstattung aktiviert 1 = Berichterstattung deaktiviert
305	Zielversuche	1 bis 20
306	Protokolle während Gehtest senden	0 = Nein 1 = Ja

Leistungsmerkmale – Benutzer		
Nr. des Leistungsmerkmals	Gewünschtes Leistungsmerkmal	Bereich
861	Pincodelänge	4 oder 6 Stellen

Leistungsmerkmale – Benutzer		
Nr. des Leistungsmerkmals	Gewünschtes Leistungsmerkmal	Bereich
862	Konfiguration Benutzer 22	0 = Benutzer 22 ist deaktiviert 1 = Benutzer 22 ist ein Bedrohungsbenutzer 2 = Benutzer 22 ist ein Wächterbenutzer
7001	Installationspincode (Benutzer 0)	1111 bis 555555
7011	Hauptbenutzerpincode (Benutzer 1)	

Leistungsmerkmale – Bedienteil		
Nr. des Leistungsmerkmals	Gewünschtes Leistungsmerkmal	Bereich
888	Feuer Alarmtaste [1]	0 = Deaktiviert 1 = Aktiviert
889	Medizinische Alarmtaste [1][2]	
890	Überfallalarmtaste [2]	0 = Deaktiviert 1 = Akustischer Alarm 2 = Stiller Alarm
891	Scharfschaltung mit i-Taste	0 = Deaktiviert 1 = Aktiviert
892	Anzahl der zulässigen Eingaben eines ungültigen Pincodes	3 bis 8
893	Bedienteilsperrzeit	1 bis 30 Min.

Leistungsmerkmale – Melder		
Gewünschtes Leistungsmerkmal	Nr. des Leistungsmerkmals	Bereich
Melderart	Melder 01 = 9011 Melder 32 = 9321	– 0 = Deaktiviert – 1 = Sicherheitsbereich – 2 = Innenbereich – 3 = Sicherheitsbereich – Sofortmeldung – 4 = 24-Stunden-Störung – 5 = Feuer bestätigt – 6 = Feuer – Sofortmeldung – 7 = Panik – 8 = Wegemelder (bei benutzerdefinierter Scharfschaltung) – 9 = Sicherheitsbereich beenden abbrechen – 11 = Schlüsseltaster – 12 = Schlüsselschalter – 13 = 24-h-Störungsüberwachung – 14 = Benutzernotfall
Stromkreisbauweise	Melder 01 = 9012 Melder 32 = 9322	0 = 2,2 kΩ Doppelstromkreis Alarm und Sabotageschutz 1 = 2,2 kΩ Einzelalarmstromkreis
Alarmverifizierung	Melder 01 = 9016 Melder 32 = 9326	0 = Audio-Alarmverifizierung deaktivieren 1 = Audio-Alarmverifizierung aktivieren
Gewünschtes Leistungsmerkmal	Nr. des Leistungsmerkmals	
Vorgabeeinstellung ab Werk	9999	

7.2 Ländercodes

Land	Code	Land	Code	Land	Code
Argentinien	01	Deutschland	18	Norwegen	38
Australien	02	Griechenland	19	Polen	41
Österreich	03	Hongkong	20	Portugal	42
Weißrussland	62	Ungarn	21	Rumänien	43
Belgien	04	Indien	22	Russland	44
Bosnien	65	Indonesien	23	Spanien	51
Brasilien	05	Irland	24	Schweden	52
Bulgarien	06	Israel	63	Taiwan	54
Kanada	07	Italien	25	Thailand	55
China	08	Japan	26	Türkei	56
Kroatien	10	Litauen	29	Ukraine	62
Tschechien	12	Luxemburg	20	Vereinigte Arabische Emirate	65
Dänemark	13	Malaysia	32	Großbritannien	57
Ägypten	14	Mexiko	34	USA	58
Finnland	16	Niederlande	35		
Frankreich	17	Neuseeland	36		

7.3 Standard-Pincodes

Pincode	Standard
Installationspincode (Benutzer 0)	5432(11)
Hauptbenutzer (Benutzer 1)	1234(55)
Wächterkennung (Benutzer 22)	1111(11)

Bosch Security Systems, Inc.

130 Perinton Parkway
Fairport, NY 14450
USA

www.boschsecurity.com

© Bosch Security Systems, Inc., 2016

Bosch Sicherheitssysteme GmbH

Robert-Bosch-Ring 5
85630 Grasbrunn
Germany